

22.11.2025
SAMSTAG



21.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

QUINTETO ÁNGEL

CHRISTIAN GERBER *Bandoneón*
BERNHARD VON DER GABELENTZ *Violine*
SAMUEL LUTZKER *Violoncello*
RODOLFO PACCAPELO *Kontrabass*
FRANK SCHULTE *Piano*

**Tangomusik von
Astor Piazzolla (1921–1992)**

Konzert ohne Pause

**ZWEIMAL
EINMALIG**

Hommage
an die Schwestern
Nadia und Lili
Boulanger

MEDIENPARTNER

radio **3** rbb

FLUXFM

tip Berlin

**19.11.–23.11.
2025**

DAS IST PIAZZOLLA!

Nicht nur eine Hommage an den Argentinier Astor Piazzolla, sondern auch eine an Nadia Boulanger! Denn ohne sie hätte es den Meister des Tango Nuevo so vielleicht nie gegeben. Als Piazzolla 1954 zu ihr nach Paris kam, um ein „ernsthafter“ Komponist zu werden, fand sie in seinen vielen vorgelegten Werken zwar Einflüsse von Strawinsky, Bartók und Ravel, aber vermisste eine eigene Handschrift. „Wie ein FBI-Agent“, so Piazzolla in seinen Erinnerungen, fragte sie ihn nach Herkunft und Einflüssen aus, stieß schließlich auch auf seine verheimlichte Tango-Leidenschaft und sein Bandoneon-Spiel und sagte: „Sie Idiot! Das ist Piazzolla! Und ich nahm die ganze Musik, die ich die letzten zehn Jahre geschrieben hatte, und schickte sie zur Hölle. Ich studierte bei ihr 18 Monate, die mir halfen wie 18 Jahre ...“

IM PORTRÄT

DAS QUINTETO ÁNGEL

ist seit seiner Gründung im Jahre 2001 schnell zu einem der bekanntesten deutschen Tangoensembles avanciert und begeistert regelmäßig Konzertgäste wie Tangotänzer in ganz Europa. Mit viel persönlichem Engagement spielen die fünf Interpreten eine Musik, die ihre Intensität aus dem scheinbaren Widerspruch zwischen getragener Melancholie und ungestüm pulsierender Kraft bezieht. Mit ihren Interpretationen von traditionellen argentinischen Tangos und Kompositionen des Tango Nuevo-Protagonisten Astor Piazzolla beweisen sie, dass es um den Tango auch in Europa gut bestellt ist.

Die Musiker, die ursprünglich aus so unterschiedlichen Stilrichtungen wie Jazz, Klassik und Tango zueinander fanden, haben es durch Ihre Zusammenarbeit geschafft, einen individuellen und unverwechselbaren Stil für ihre Arrangements zu finden. Dabei klingen sie in ihrer Wandlungsfähigkeit mal wie ein filigranes Kammermusikensemble, mal wie ein Gran Orquesta Típica aus Buenos Aires. In seinem 20jährigen Bestehen spielte das Quinteto Ángel auf Konzerten und Festivals in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Spanien, Italien, Skandinavien, Estland, Schottland, Polen und Slowenien. Vier CD-Veröffentlichungen zeigen die Virtuosität und Spielfreude der Musiker und die ganze Bandbreite ihres Repertoires vom traditionellen argentinischen Tango bis zu Astor Piazzollas Tango Nuevo.

IMPRESSUM

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe

Redaktion Andreas Hitscher · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de